







Für Wiederverkäufer billigste Bezugsquelle.

# Th. Alexander & Co.

59 Breitweg 59, parterre und 1. Etage, vis-à-vis Otto Klavehn & Co.  
**Kaufhaus eleganter Herren- und Knaben-Bekleidung.**

Größtes Stofflager zur Anfertigung nach Maß in eigener Werkstatt.

	Serie I.	Serie II.	Serie III.	Serie IV.
Winter-Paletot nach Maß	40.00	45.00	50.00	55.00
Winter-Anzug nach Maß	40.00	45.00	50.00	55.00
Winter-Beinkleid nach Maß	10.00	12.00	14.00	16.00

Für tadellosen Sitz und Verarbeitung übernehmen wir weitgehendste Garantie.

Kleber-Kollektion senden auf Wunsch!

## Oeffentliche Versammlung

der Sozialdemokraten Magdeburgs  
**am Mittwoch, den 18. d. Mts., abends 8 Uhr**  
im Saale des „Dreikaiserbund“, Gr. Storchstr. 7.  
Tages-Ordnung:  
1. Bericht des Vertrauensmanns. 2. Wahl der Vertrauenspersonen und Wahl der Zeitungskommission. 3. Bericht vom Parteitage.  
Am zahlreichen Erscheinen erjucht  
Der Vertrauensmann der Sozialdemokraten Magdeburgs.

## Konsum-Verein Neustadt (E. G.)

Am Montag, den 30. Oktober 1899, abends 8½ Uhr  
Dreikaiserbund, Große Storchstraße 7

## Außerordentliche General-Versammlung

Tages-Ordnung:  
1. Beschlussfassung über einen in der General-Versammlung vom 30. September d. J. gestellten Antrag, betreffend die Bewilligung einer Gratifikation für die im Jahre 1898 thätig gewesenen Mitglieder des Vorstandes.  
2. Abänderung der Paragraphen 54 bis 61, 66, 70 und 76 des Gesellschaftsvertrages. (Betrifft die Zusammensetzung und die Funktionen des Vorstandes.)  
Magdeburg, den 14. Oktober 1899.  
Der Aufsichtsrat des Konsum-Vereins Neustadt (E. G. m. b. H.)  
Wilhelm Koppe, Vorsitzender.

## Achtung!

Die Restbestände der Auerbach u. Kaannien'schen Konkursmasse aus Leipzig, bestehend in Winter-Paletots Winter-Joppen Pelserinen-Mänteln Jackett-Anzügen Kinder-Anzügen Kinder-Pelserinen-Mänteln nebst anderen Waren werden billig ausverkauft.  
**Katharinenstr. 4.**



Künstl. Zähne um Zahnziehen usw. Teilzahl. gestattet  
**A. Pennigsdorf**  
Budau 778  
Bernburgerstr. 1.

## Dampf-, Kur- u. Bade-Anstalt

**Gr. Schulstr. 4, 1 Tr.**  
Einzelzellen-System.  
Sämtliche Bäder des Naturheilverfahrens und elektrische Anwendungen. Lieferant aller Krankentafeln. Geöffnet von 8-8 Uhr, Sonntags bis 12 Uhr.  
Vergütliche Sprechst. Dr. med. Grünberg von 3-4 Uhr.  
Dasselbst auch zu haben:  
Bilz Nährsalz-Schokolade à ½ Pfd. 1.40 Mk.  
Kafao à ½ 1.40  
Dr. med. Prager's Nährsalz-Cafee-Kafao à ½ Pfd. 1 Mk. 2624

## Küchenzettel des Lehrerinnen- und Damenheims, Breitweg 82, 1 Tr.

Mittwoch: Blumenkohlsuppe, Apfelreis, Karbonade.  
Donnerstag: Brühsuppe mit Graupen, Hammelbraten, grüne Bohnen, Kartoffeln.  
Freitag: Erbsensuppe, gebratene Leber, Kartoffelbrei.  
Sonnenabend: Brühsuppe mit Einlauf, Rindfleisch, Rofinensauc. Salzkartoffeln.

## Küchenzettel der Magdeburger Volkstüchen

Sauptwache 5 und Schmidtstr. 61.  
Mittwoch: Kohlcrben mit Schweinefleisch.  
Donnerstag: Erbsensuppe mit Rippenfed.  
Freitag: Kartoffelbrei mit Leber.  
Sonnenabend: Kartoffelsuppe m. Schweinefl.  
Große und Kinder-Volkstüchenmarten sind für Vereine und Herrschaften zur reellsten Unterstüzung für Kostende von 12-2 Uhr in den Volkstüchen: Hauptwache 5, Neustadt, Schmidtstraße 61 zu haben.

## Dankfagung.

**Wotto:**  
Den Kindern, die wie ich geboren, Will ich ein guter Vater sein.  
Meinen herzlichsten Dank allen denen, welche mir zu dem schweren Schicksalsschlage, der mich mit jüher Gewalt getroffen, ihr innigstes Beileid bezeugt haben. Ganz besonderen Dank allen denen, welche meiner Frau auf dem letzten Wege das Geleit gegeben, sowie für die vielen Kranz- und Gabe, welche mir in so liebevoller Weise bezeugen, wclch ein gewaltiger Verlust mir und meinen Kindern durch diesen jühen Tod entstanden ist. Herzlichsten Dank vor allem der zahlreichen Sängerschaft, die in ergreifender Form einen letzten Abschiedsgruß der Dahingefchiedenen am Grabepstandeten. Dank besonders auch allen denen, welche selbst aus der Ferne bezeugt haben, daß sie mir und meinen unglücklichen Kindern innig zugethan sind. Dank allen denen, welche, da ich in weiter Ferne weilte, dazu beigetragen, daß ich meiner lieben Frau, die ich lebend nicht mehr begrüßen konnte, das warme Lotengeficht noch einmal im Beisein meiner unmlndigen Kinder zureichen konnte.  
Gr.-Dittersleben, den 17. Oktober 1899.

**Julius Koch.**

Bei Einkäufen bitten wir unseren Leser, sich auf die Volksstimme beziehen zu wollen.

**Abonnement**  
auf die  
**Volksstimme**  
nimmt entgegen  
**August Kassner**  
Kopfporteur  
Klosterstraße 15/16.

**Balhalla**  
Jeden Abend:  
**Abwechselndes**  
**Programm!**  
2375  
**Parterre-Saall**  
**Abends 7 Uhr**  
**Großes Konzert**  
des  
**Damen-Orchesters „Kornblume“.**

**Stadt-Theater.**  
Mittwoch, den 18. Oktober 1899:  
Mit neuer Inszenierung und teilweise neuer Ausstattung:  
**Die Verschwörung des Piesco zu Genua.**  
Trauerspiel in 5 Akten von F. v. Schiller.  
Musik von Wihl. Meif.

**Wilhelm-Theater.**  
Mittwoch, den 18. Oktober 1899:  
Neu!  
Zum ersten Male!  
**Die thürische Liebe.**  
Schauspiel in 3 Akten von Wihl. Wolters und Karl Gyllerup.  
Hierauf:  
**Am Würthersee.**  
Biederpiel in 1 Akt von Kojchat.

**Cirkus-Theater.**  
Heute Mittwoch:  
Der sensationelle  
**Eröffnungs-Spielplan!**  
**Schlager auf Schlager!**  
Vorzugskarten gültig!

**Zwei Polsterer**  
auf Matratzen und Sofas eingearbeitet, werden sofort gesucht bei  
**S. Osswald** Magdeburg, Alte Ulrichstr. 11.

**Möbel-Einrichtungen**  
größte Auswahl  
in den großen Sälen und 5 Möbelkabinetten von  
**J. Mock**  
ist nur  
Jacobstraße 51  
dicht am Alten Markt.

Einem tüchtigen Näher und Angeler steht sofort  
**A. Rosenberg, Antikstraße 1.**  
**Möbelflicker** gefucht auf Sofanäher  
Schulstraße 15. 2366  
Ein Tischlergehilfe gef. Krügerstraße 14.  
Ein Tischlermacher ist zu Arbeit  
Draumstrichstraße 7, 2 Tr.  
Schmiedel ganz Damachüte von 250  
bis mit 5 Mk. Schmalstraße 1a. m. 2581  
\* Gut erhaltenes Kinderwagen billig zu verkaufen. Kraus, Dumburgstr. 33, u. 2 Tr.

## Billigste Einkaufsquelle!

**Herren-Winter-Paletots**  
in und außer.  
Herren- und Knaben-Mäntel, Winter-Joppen, neue moderne Anzüge, einzelne Jacketts und Sofas, sowie sämtliche Arbeits-Garderoben  
In den größten Kabinetten eingerichtet und jede sämtliche Sachen zu billigen Preisen  
**Max Herzberg**  
Schmalstraße 1, 1 Tr.

**Frdl. Logis** sofort zu vermieten Gr. Wühlstraße 1a, u. II u.  
\* Anständiges **Logis** zu vermieten bei \*Klopff, Schöningerstraße 6/7, u. 2 Tr.  
\* Zahl Logis f. 2 P., i. E. St. Michaelstr. 9, u. p. r.  
\* Anständiges **Logis** Galtstraße Nr. 12a

**Möbel, Spiegel u. Polsterwaren.**  
A. Schiele  
Jacobstraße 2  
A. Schiele  
Jacobstraße 2  
A. Schiele  
Jacobstraße 2  
A. Schiele  
Jacobstraße 2  
A. Schiele  
Jacobstraße 2  
A. Schiele  
Jacobstraße 2  
A. Schiele  
Jacobstraße 2  
A. Schiele  
Jacobstraße 2  
A. Schiele  
Jacobstraße 2

Breitweg 89/90  
kauft man zu den denkbar billigsten Preisen:  
**Aufbaum und Birken**  
echte, halbrunde und imitierte  
**Möbel**  
ebenfalls unter Garantie recht dauerhaft u. elegant gearbeitete  
**Polsterwaren**  
bei  
**Georg Mook**  
Breitweg 89/90.

Blattwerk a Sp. 55 Mk.  
Rotdruck a Sp. 55 und 60 Mk.  
Broschur a Sp. 55, 60 und 100 Mk.  
Lebdruck a Sp. 100 Mk.  
Calami a Sp. 100 Mk.  
Schleifdruck a Sp. 55, 60, 100, 120, 130, 150 Mk.  
Jugendwerk a Sp. 90 Mk.  
\* Weinstücker Schwarz a Sp. 70 Mk.  
\* Weinstücker a Sp. 120 Mk.  
\* Scharke, felle und Hippocamp  
sowie jedes frische Altmutter  
Blumen a Sp. 60 Fig.  
**W. H. Lange**  
Magdeburg-Edbg., Antonienplatz 2  
Ede Schmalstraße 2351





# Der „Klub der Harmlosen“ vor Gericht.

Berlin, 14. Oktober 1899.

Elfter Tag.

Nach Eröffnung der Sitzung durch Landgerichtsdirektor Denso... Nach Eröffnung der Sitzung durch Landgerichtsdirektor Denso... Nach Eröffnung der Sitzung durch Landgerichtsdirektor Denso...

Einen breiten Raum in der Vernehmung nimmt die Vernehmung des Zeugen v. Meiner in Anspruch... Einen breiten Raum in der Vernehmung nimmt die Vernehmung des Zeugen v. Meiner in Anspruch...

Hierauf wird Rechtsanwalt Wronfer als Zeuge aufgerufen... Hierauf wird Rechtsanwalt Wronfer als Zeuge aufgerufen... Hierauf wird Rechtsanwalt Wronfer als Zeuge aufgerufen...

Es werden mehrere Zeugen vernommen, die nicht wesentlich anders ansagen als die übrigen Zeugen... Es werden mehrere Zeugen vernommen, die nicht wesentlich anders ansagen als die übrigen Zeugen...

Rechtsanwalt Dr. Schachtel noch einmal das Wort... Rechtsanwalt Dr. Schachtel noch einmal das Wort... Rechtsanwalt Dr. Schachtel noch einmal das Wort...

Die Sitzung wird hierauf geschlossen und die Fortsetzung der Verhandlung auf Dienstag, den 17. d. M., vormittags 9 Uhr, anberaumt.

Eine Lektion an den Pinke-Abel leisten sich gleichzeitig der fromme Reichsbote und das Organ des Bundes der Landwirte... Eine Lektion an den Pinke-Abel leisten sich gleichzeitig der fromme Reichsbote und das Organ des Bundes der Landwirte...

## Kleine Chronik.

Typhus beim Militär. Der Breslauer General-Anzeiger... Typhus beim Militär. Der Breslauer General-Anzeiger... Typhus beim Militär. Der Breslauer General-Anzeiger...

Frau Charlotte Embden, Schwester Heinrich Heines, ist 99 Jahre alt in Hamburg gestorben.

Aus dem Leben eines Groß-Schlächters meist ers. Der Großschlächter Schubert in Budapest ist verschwunden und hat vermutlich Selbstmord begangen.

## Bermischte Nachrichten.

Österrische Schulzustände. Die zweiklassige Volksschule in Meine, Kreis Tiffis, ist, wie der Königsberger Hartungsche Zeitung mitgeteilt wird, bereits seit dem 22. Juni d. J. geschlossen, weil eine Renovation bzw. ein Umbau des Schulhauses vorgenommen wird.

Ueber die in Lübeck erfolgte Aufhebung einer Spielhölle liegen jetzt folgende Einzelheiten vor: Der dortigen Polizei war es schon seit längerer Zeit bekannt, daß in dem hiesigen Restaurant in der Fischstraße Glücksspiele geduldet werden. Fast an jedem Abend trafen sich dort eine größere Anzahl Kellner, um dem Spielereule zu huldigen.

Um die Verdienste Milans, denen nentlich von der serbischen „Volksvertretung“ Anerkennung zu teil wurde, ins rechte Licht zu setzen, giebt eine Berliner Zeitung folgende Zahlen wieder: Seit dem Attentat vom 6. Juli 1899 wurden, soweit es bekannt geworden, 376 Personen (im Innern des Landes soll es ihrer noch mehr geben) verhaftet, 281 Personen (darunter 12 serbische Staatsangehörige) aus dem Lande verwiesen, mehr als 200 Personen flüchteten aus dem Lande, etwa 20 Personen wurden vollkommen vermist, 71 Personen verloren ihre staatlichen Anstellungen, Pensionen, Lieferungen etc., zusammen bei 950 Personen. An Menschenleben gingen infolgedessen bisher 4 zu Grunde (einschließlich Ancewitschs Hinrichtung), 2 wurden wahnstüchtig, 64 zu zu-

sammen 411 Jahren (zu weit überwiegendem Teile wegen Verleumdung Milans) schweren oder einfachen Kerker oder Haft verurteilt, 52 sollen noch der Aburteilung harren, 56 wurden freigelassen und stehen meist unter Polizeikontrolle oder gar in Haushaft, während die übrigen ganz willkürlich im Kerker gehalten werden.

Kapitalisten als Fastenprediger sind eine lächerliche Erscheinung und doch begegnet man ihnen oft im täglichen Leben. Vor allen anderen zeichnen sich hierin die rheinischen Fabrikanten aus. Freilich verlangen sie nicht, daß die Kapitalisten auf ihren Luxus verzichten und weniger Wälle arrangieren oder auf Wadereisen, Pferdeereien oder sonstige Vergnügen für die siecle verzichten sollen, sondern sie wenden sich an die Polizei und Regierung, damit diese die Arbeiter zum Verzicht auf Vergnügen zwingen. Der Verein der Industriellen des Regierungsbezirks Köln hatte vorigen Montag eine Vorstandssitzung, in welcher eingehend über die Einschränkung der öffentlichen Lustbarkeiten verhandelt wurde. Der Vorstand hatte eine Umfrage bei den Mitgliedern veranstaltet, als deren Ergebnis nach der Kölnischen Zeitung die Thatsache zu vermerken ist, daß in den beklagten Verhältnissen durchaus kein Wandel eingetreten ist, sondern das vielmehr die höheren Bühne im allgemeinen weder zur Vermehrung der Spareinlagen noch zur Verminderung der Verschüsse geführt haben. Hier ist das Gegenteil der Fall. Die Verhältnisse liegen nicht allenthalben gleichartig, aber überwiegend sehr erfreulich. Neben diesem Mangel an Sparsinn ist es besonders der übermäßige Branntweingenuss, der zu großen Unzulänglichkeiten führt, weshalb von vielen Seiten dringend verlangt wird, daß der Schnapsverkauf nicht vor 8 Uhr morgens stattfinden dürfe. Dieses hat der Vorstand des Vereins schon vor geraumer Zeit bei der Regierung in Köln beantragt, aber bisher keinen Erfolg damit erzielt. Da nun auch die anderen Bestrebungen, betreffend die Zusammenlegung der Kirchengemeinden und deren Beschränkung auf den Sonntag, allenfalls Montag, bisher keine durchschlagenden Erfolge erzielt haben, obgleich die zuständigen Behörden den diesseits geäußerten Ansichten beipflichten, so beschloß der Vorstand, zunächst eine erneute Eingabe an den Minister des Innern zu richten und darin die Darlegung zu ergänzen, die er vor etwa Jahresfrist im Auftrage einer großen Versammlung von Abgeordneten rheinisch-westfälischer Handelskörperschaften an das genannte Ministerium sowie an die zuständigen Regierungsbehörden in Rheinland und Westfalen gerichtet hatte. Es läßt sich annehmen, daß die Bühne nicht so viel gesteigert sind, als die Preise der notwendigen Lebensmittel, und daß deshalb keine Zunahme der Spareinlagen, wohl aber eine Vermehrung der Verschüsse beobachtet worden ist. Würden die Fabrikanten einmal versuchen, von dem Gelde zu leben, was selbst den bestbezahlten Arbeitern an Lohn gegeben bald erkennen. Die Klagen über den starken Branntweingenuss deuten darauf hin, daß die Ernährung der Arbeiter viel zu wünschen übrig läßt. Der Kampf gegen die Volksfeinde zeigt die innere Natur des Kapitalismus. Nur arbeiten und Werte schaffen soll der gewöhnliche Mensch. Der Genuß ist nur für die Reichen da. Wie einst die Kapitalisten sich zum Protestantismus bekamen, weil durch denselben viele Feiertage abgeschafft wurden, so wollen jetzt die Fabrikanten den Puritanismus für die Arbeiter durch Polizei und Gelehe einführen. Die alten Puritaner predigten die Enthaltensamkeit, aber sie versprachen den Fastenden die ewige Seligkeit. Die kapitalistischen Fastenprediger verlangen von den Arbeitern, daß sie darben und entbehren und auf jedes Fest verzichten sollen, damit der Kapitalprofit steigt und die Kapitalisten in größeren Ueberfluß leben können. Deshalb wenden sie sich nicht an die Opfer ihrer Fastentheorie, sondern an die Regierung, damit den Arbeitern die Feste entzogen werden, auf welche sie nie freiwillig verzichten würden.

## Vereine, Versammlungen, Vergnügen.

Mittwoch, 18. Oktober: Arbeiter-Gesangverein. Jeden Mittwoch abends 8 1/2 Uhr... Arbeiter-Gesangverein. Jeden Mittwoch abends 8 1/2 Uhr... Arbeiter-Gesangverein. Jeden Mittwoch abends 8 1/2 Uhr...

## Wasserstände.

Table with 4 columns: Location, Date, Water Level (+/-), and another column. Includes locations like Pardubitz, Brandeis, Melnit, etc.

